



Universität
Zürich^{UZH}

Zahlen & Fakten 2012



Impressum

Herausgeberin: Universitätsleitung der Universität Zürich

Redaktion: Thomas Gull, Roger Nickl, Carole Siegfried

Grafisches Konzept: TBS Identity, Zürich

Gestaltung: evoq communications AG, Zürich

Foto: Ursula Meisser, Zürich

Druck: pmc, Eichbühlstrasse 27, 8618 Oetwil am See

© 2013, Universität Zürich

Die Universität Zürich

Die Universität Zürich (UZH) wurde 1833 gegründet. Sie ist heute mit 26 000 Studierenden die grösste Universität der Schweiz und verfügt mit rund 100 Fächern über das landesweit umfangreichste Studienangebot. Sieben Fakultäten bieten vielfältige Studiemöglichkeiten auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe. Ausserdem hat die UZH ein breitgefächertes Weiterbildungsportfolio.

Als Mitglied der League of European Research Universities (LERU) gehört die Universität Zürich zum Kreis der führenden Forschungsuniversitäten Europas. Die internationale Bedeutung der UZH belegen höchste wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter zwölf Nobelpreise. Dank der engen Verknüpfung von medizinischer Forschung und klinischer Anwendung in den fünf Universitätsspitalern können der Bevölkerung exzellente medizinische Leistungen angeboten werden.

Die UZH erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft des Kantons Zürich und der ganzen Schweiz. Sie teilt ihr Wissen auf vielfältige Weise. Der interessierten Öffentlichkeit werden zum Beispiel in zwölf Museen, öffentlich zugänglichen Bibliotheken und mit Vorlesungsreihen sowie Podiumsdiskussionen die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zugänglich gemacht.

Die Universität Zürich fördert den Wissenstransfer in die Wirtschaft und schafft mit Spin-offs sowie Partnerschaften attraktive Arbeitsplätze in zukunftsgerichteten Wirtschaftsbereichen.

Die Universität Zürich 2012: Das Wichtigste in Kürze

Strategische Ziele der UZH bis 2020 festgelegt

Der Universitätsrat und die Universitätsleitung haben im Januar 2012 die strategischen Ziele für die weitere Entwicklung der UZH bis ins Jahr 2020 festgelegt. Sie wurden in den Themenbereichen «Forschung», «Lehre und Studium, Weiterbildung», «Rekrutierung und Nachwuchsförderung», «Universitäre Medizin», «Offene Universität, Wissenstransfer, Alumni», «Organisatorische Rahmenbedingungen, Organisationsentwicklung», «Infrastrukturelle Rahmenbedingungen» und «Finanzierungsbasis» präzisiert.

Acht neue Universitäre Forschungsschwerpunkte

Die Universität Zürich stärkt mit acht neuen Universitären Forschungsschwerpunkten (UFSP) ab 2013 die Forschung in den Themenbereichen «Soziale Netzwerke», «Regulierung von Finanzmärkten», «Sprache und Raum», «Dynamik gesunden Alterns», «Translationale Krebsforschung», «Von Sonnenlicht zu chemischer Energie», «Evolution in Aktion: Vom Genom zum Ökosystem», «Globaler Wandel und Biodiversität». Die neuen UFSP sollen massgebende Impulse für die Universität Zürich und den Standort Zürich geben. Sie bauen auf der bestehenden Forschungskompetenz auf, nehmen neue Trends auf und fördern insbesondere die Nachwuchsforschenden.

Jubiläen

Im Juli 2012 feierte das Institut für Rechtsmedizin unter dem Motto «Wir schaffen Klarheit – seit 100 Jahren» einen runden Geburtstag. Auch die Augenklinik beging mit verschiedenen Veranstaltungen und spannenden Ausstellungen rund ums Auge ihr 150-jähriges Bestehen.

Forschungszentrum Agrovet-Strickhof

In Lindau bei Winterthur entsteht ein Bildungs- und Forschungszentrum, an dem die Universität Zürich massgeblich beteiligt ist. Mit den beiden Kooperationspartnern ETH Zürich und dem Kompetenzzentrum für Agrar- und Ernährungswirtschaft Strickhof-Lindau soll die universitäre Forschung und Bildung im Bereich Agrar- und Veterinärwissenschaften mit den praktischen Bedürfnissen der Landwirtschaft verknüpft werden.

Hochschultag der Zürcher Mittelschulen

Am gemeinsam mit der ETH Zürich veranstalteten Hochschultag der Zürcher Mittelschulen trafen sich über 500 Lehrerinnen und Lehrer, um sich über die aktuelle Forschung in ihren Fächern auszutauschen.

Scientifica

Rund 21 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten vom 31. August bis zum 2. September 2012 die zweiten Zürcher Wissenschaftstage an der Universität und der ETH Zürich. Die Veranstaltung stand unter dem Motto «Gesund werden – gesund bleiben» und bot an rund 50 Ausstellungsständen und mit 40 Kurzvorlesungen Einblicke in die Forschung zum Thema Gesundheit.

UBS unterstützt UZH

Anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums lancierte die UBS eine Bildungsinitiative, innerhalb deren die UBS der UZH bis zu 100 Millionen Franken zusagte. Damit sollen unter anderem bis zu fünf neue Lehrstühle in Volkswirtschaft geschaffen werden.

Die Universität Zürich 2012 in Zahlen

Lehre	HS 2012	HS 2011
Studierende ¹	25 732	25 634
Eintritte ¹	4 433	4 516
Dozierende	4 186	4 002
	2012	2011
Abschlüsse ¹	5 213	5 000
Habilitationen	73	87

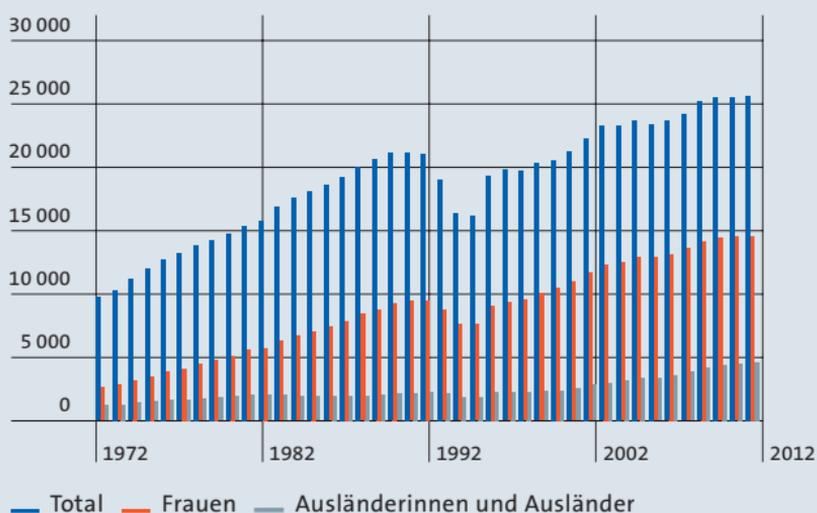
¹ Ohne Master of Advanced Studies (MAS) und Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich studieren («Incomings»).

Personal ²	2012	2011
Professuren	527	527
Mittelbau	3 175	3 057
Administratives und technisches Personal ³	2 051	2 006
Gesamt	5 753	5 589

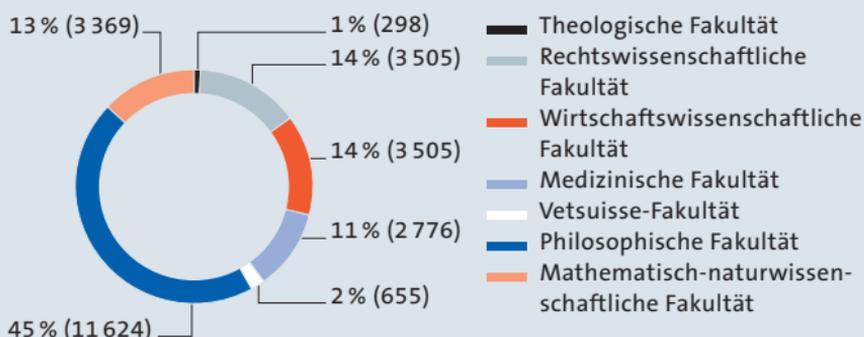
² In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) per 31.12.

³ Ohne Lehrlinge, Praktikantinnen und Praktikanten

Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1972



Studierende nach Fakultät, HS 2012



Personalentwicklung 2007–2012



Finanzen

in Mio. CHF	2012	2011 ⁴
Ertrag	1 278.0	1 233.7
Beiträge Kanton Zürich	588.3	572.4
Beiträge Bund/übrige Kantone	263.5	252.5
Übrige Grundfinanzierung	13.7	13.8
Projektbeiträge (inkl. Schweizerischer Nationalfonds)	257.1	246.4
Eigene Dienstleistungserträge	122.5	117.3
Studiengebühren	26.6	23.6
Entnahmen aus Fonds des FK	0.0	0.4
Finanzertrag	6.3	7.3
Aufwand	1 281.0	1 227.8
Personalaufwand	770.1	746.0
Sach- und Betriebsaufwand (inkl. Abschreibungen und Transferaufwand)	507.2	475.9
Einlagen in Fonds des FK	0.7	0.2
Finanzaufwand	3.0	5.7
Jahresergebnis	- 3.0	5.9

⁴ Zu Vergleichszwecken wurden Vorjahreszahlen teilweise angepasst.

Im Berichtsjahr betrug der konsolidierte Gesamtumsatz der UZH inklusive Drittmitteln 1278,0 Millionen Franken. Dies entspricht einer Steigerung von 44,3 Millionen Franken (+ 3,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf die Zunahme der Projektbeiträge des Schweizerischen Nationalfonds und von Dritten (+ 12,9 Millionen Franken), der Grundbeiträge des Bundes (+ 6,7 Millionen Franken), eigener Dienstleistungserträge

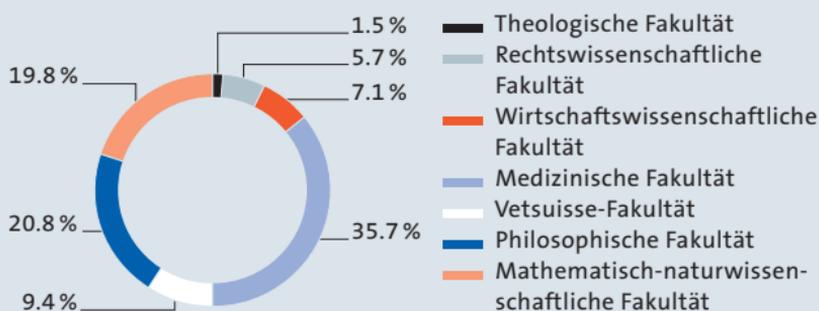
(+ 5,2 Millionen Franken) sowie der Beiträge der anderen Kantone (+ 4,3 Millionen Franken) zurückzuführen. Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich stieg um rund 15,9 Millionen Franken von 572,4 Millionen auf 588,3 Millionen Franken.

Kosten pro Fakultät in Mio. CHF

	2012	2011
Theologische Fakultät	10.7	10.6
Rechtswissenschaftliche Fakultät	40.0	38.3
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	49.6	49.3
Medizinische Fakultät	250.7	237.8
Vetsuisse-Fakultät	65.8	63.2
Philosophische Fakultät	145.8	138.4
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	139.0	136.4

Universitäre Mittel nach Abzug der eigenen Erträge.

Kosten pro Fakultät (2012)



Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Zürich

per Februar 2013

Mitglieder des Universitätsrats

Regine Aepli, lic. iur.,
Regierungsrätin,
Präsidentin

Barbara Basting,
Leiterin Bildende Kunst
Stadt Zürich (ab 1. April 2013)

Ulrich Jakob Looser,
Dipl. Phys. ETH/lic. oec. HSG,
Partner bei BLR&Partners

Prof. Dr. med. Hans-Rudolf Lüscher,
emeritierter Professor für Physiologie
an der Universität Bern

Dr. Urs Oberholzer,
Dr. iur., ehemaliger Präsident
Bankrat ZKB,
Vizepräsident

Dr. Kathy Riklin,
Dipl. Natw. ETH,
Nationalrätin

Dr. Christoph Wehrli,
Historiker, Redaktor der
«Neuen Zürcher Zeitung»

Mitglieder der Universitätsleitung

Prof. Dr. Andreas Fischer,
Rektor

Prof. Dr. Daniel Wyler,
Prorektor Medizin und Naturwissenschaften

Prof. Dr. Otfried Jarren,
Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki,
Prorektorin Rechts- und
Wirtschaftswissenschaften

Stefan Schnyder, Dipl. Ing. ETH,
Direktor Finanzen,
Personal und Infrastruktur

Dekane

Prof. Dr. Ralph Kunz,
Theologische Fakultät

Prof. Dr. Christian Schwarzenegger,
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Harald Gall,
Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät

Prof. Dr. Klaus Grätz,
Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Felix Althaus,
Vetsuisse-Fakultät

Prof. Dr. Peter Fröhlicher,
Philosophische Fakultät

Prof. Dr. Michael Hengartner,
Mathematisch-naturwissenschaftliche
Fakultät

